# Gesetzblatt für die Freie Stadt Danzig

Mr. 40	Ausgegeben Danzig, ben 22. Juni	1938
Tag	Fihalt	Geite
3. 6. 1938	Berordnung zur Aenderung der Postordnung	185
14. 6. 1938	Berordnung zur Aenderung einiger Postgebühren	186
	Luftprivatrechts (Beitritt für Birma, die britische Kolonie Aben, Finnland und Schweden)	187

103

## Berordnung gorfunden ife (d.L. rife reimi

zur Anderung ber Postorbnung. Bom 3. Juni 1938.

Auf Grund der Artikel 39 und 116 der Verfassung der Freien Stadt Danzig und des § 50 des Gesetzes über das Postwesen des Deutschen Reichs vom 28. Oktober 1871 (R. G. V. S. S. 347) wird die Postordnung der Freien Stadt Danzig vom 1. November 1933 (G. V. S. 535) in der Fassung der Verordnung vom 24. Februar 1938 (G. V. S. 77) wie folgt geändert:

#### Artifel I

- 1. Im § 1 "MIgemeines usw.", Abs. I unter 1 a), statt "Briefe bis 500 g;" sehen: Briefe bis 1000 g; unter 1 c) streichen: Briefpäckhen bis 1 kg (§ 13, II); ändern: (§ 13, I), in (§ 13);
- 2. Der § 13 "Bädchen" erhält folgende Fassung:

§ 13

#### Bädden

I Als Pädchen werden offene und geschlossene Sendungen im Gewicht bis zu 2 kg zugelassen, die sich nach Form und sonstiger Beschaffenheit zur Beförderung mit der Post eignen. Die Aufschrift muß den augenfällig hervortretenden Vermerk "Pädchen" tragen.

II Bäckhen dürfen briefliche Mitteilungen enthalten. Die Aufschrift kann auf der Umhüllung selbst stehen oder ganz aufgeklebt oder sonst haltbar befestigt sein. Die Benutung von Fahnen für die Aufschrift ist nicht gestattet. Über Höchste und Mindestmaße s. § 1, I a.

III Bädchen, die den Bestimmungen nicht entsprechen, werden nicht befördert.

IV Die Einlieferung gewöhnlicher Bäckhen wird auf Antrag gegen Entrichtung einer Gebühr bescheinigt. Diese Gebühr wird jedoch nur dann erhoben, wenn die ganze Einlieferungsbescheinigung vollständig von der Post ausgesertigt wird; hat der Einlieferer die Einlieferungsbescheinigung in einem Einlieferungsbuch oder auf einem Formblatt zum Einlieferungsschein vorsbereitet, so wird für die Bescheinigung eine Gebühr nicht erhoben.

V Für den Verlust oder die Beschädigung gewöhnlicher Päcken wird kein Ersat geleistet. Für eingeschriebene oder mit Nachnahme besastete Päcken regelt sich die Ersatsleistung nach den Borschriften für gleichartige andre Briefsendungen.

- 3. Im § 24 Abs. I und Abs. III ist jedesmal am Schluß hinzuzufügen: Über Ausnahmen bei dringenden Paketen s. § 26.
- 4. Im § 25 "Bahnhofsbriefe und Bahnhofszeitungen", Abs. IV, ist der 2. Unterabs. zu streichen.
- 5. Im § 26 Abs. II ist statt des letzten Satzes zu setzen: Dringende Pakete werden im Ortszustellbezirk der Bestimmungspostanstalt auch ohne den Ver= merk "Durch Gilboten" ohne Erhebung einer besonderen Gebühr (Eilzustellgebühr) durch beson=

beren Boten abgetragen. Im Landzustellbezirk werden dringende Pakete durch Gilboten abgetragen, wenn der Absender dies durch den Bermert "Durch Eilboten" verlangt hat oder der Empfänger die Eilzustellung besonders beantragt hat. Bei Borausbezahlung der Eilzustellgebühr für dringende Patete nach dem Landzustellbezirf durch den Absender wird eine ermäßigte Gebuhr erhoben. Über Beschränkungen der Abtragung von Paketen nach dem Landzustellbezirk s. § 24 IV.

- 6. Im § 32 "Zeit der Einlieferung", Abs. III unter 1., sind die Worte "sowie für Briefpadden" zu streichen.
- 7. Im § 40 "An wen die Sendungen auszuhändigen sind", Abs. XI, ist in der Klammer hinter dem Wort "Bädchen" der Beistrich und die Zahl IV zu streichen.
- 8. In der zum § 1, IV gehörigen Anlage "übersicht der Postgebühren" ist folgendes zu ändern: unter Nr. 1 a) ist nachzutragen:

fungsbereich bes Erfren Altonmens 34. der m beitlichun	tit Sp. 4	
über 500 bis 1000 g	_ 40	
unter Nr. 1 b) ist nachzutragen: ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** **		
Rom 3, Anni 1938.	m Sp. 4	
über 500 bis 1000 g	60	
The state of the s	A COLUMN TO SEE SEED	

\$ 13 9 Mbl. I unter 1 a), Hatt

unter Nr. 14 in Sp. 2 streichen:

unter 1. die Worte "oder die Briefpädchengebühr (Nr. 9)" unter 2. die Worte , "Briefpadchen mit Wertangabe" unter 3 a). die Worte , "Briefpäckhen mit Wertangabe"

unter Nr. 20 zwischen der 3. u. 4. Zeile von unten einschalten:

Sp. 2	5p. 3	Sp. 4
3. für dringende Pakete (einschl. der Paket- karten) im Landzustellbezirk	26, II	usita nedar
Bermeit "Badden" tragen.	rearts etember	of telliatin

unter Nr. 29 in Sp. 2 unter 2. a) die Worte "und Briefpädchen mit Wertangabe" streichen. Statt des Beistrichs vor "Wertbriefe" sehen: und

40

unter Nr. 35 in Sp. 2 die Worte "Briefpäckhen mit Wertangabe," streichen.

entitel II seine gener detter in den Artifel II seine

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1938 in Kraft.

Danzig , den 3. Juni 1938.

Infinien and mini daim Der Senat der Freien Stadt Danzig in den W

Sp. 1

F. Fz. P. 21 Sand die der Greiser obe Huth all im und andeinbienie alle

Im § 24 Afri. I und Afri. III ill jedesmal am Schuk hingentügen: Aber Ausnahmen bei dein-Berordnung

Beblieff be Morehalt & est Inderung einiger Postgebühren. Vom 3. Juni 1938.

Auf Grund des § 1 Ziffer 89 und des § 2 des Gesetzes zur Behebung der Not von Volk und Staat vom 24. Juni 1933 (G. Bl. S. 273) sowie des seine Gestungsbauer verlängernden Gesetzes vom 5. Mai 1937 (G. Bl. S. 358 a) wird folgendes mit Gesetzestraft verordnet:

#### Artifell

In der Anlage zur Berordnung über die Umstellung einiger das Postwesen betreffender Gesetze auf die Recheneinheit des Guldens vom 24. Oktober 1923 (G. Bl. S. 1110) in der Fassung vom 24. Februar 1938 (G. Bl. S. 76) ist folgendes unter 1. Gesetzliche Postgebühren zu ändern:

unter Nr. 2a) ist nachzutragen: in Sp. 1	in Sp. 2
in Sp. 1 über 500 his 1000 g	
in Sp. 1 über 500 bis 1000 g	in Sp. 2
unter Ir. 7 hat die Eintragung zu lauten:	
Sp. 1 7. Pädchen bis 2 kg	40

Artitel II

Diese Berordnung tritt am 1. Juli 1938 in Rraft.

Danzig , ben 3. Juni 1938.

Der Senat der Freien Stadt Danzig Greiser Huth

F. Fz. P. 20

1.12.1.40

105

### Befanntmachung

über den Geltungsbereich des Ersten Abkommens zur Bereinheitlichung des Luft= privatrechts (Beitritt für Birma, die britische Rolonie Aden, Finnland und Schweden). Bom 14. Juni 1938.

Nach einer Mitteilung der Britischen Regierung hat diese am 24. Februar 1938 für die überseeische Besitzung Birma und für die Kolonie Aden, die bis zum 31. März 1937 zu Britisch-Indien gehört haben (nicht auch für das Protektorat Aden), den Beitritt zu dem am 12. Oktober 1929 in Warschau unterzeichneten Abkommen zur Bereinheitlichung von Regeln über die Besörderung im internationalen Luftverkehr (Erstes Abkommen zur Bereinheitlichung des Luftprivatrechts) nehst seinem Zusahprotokoll vom gleichen Tage (G. Bl. 1935 S. 811) gemäß Art. 40, Abs. 2 des Abkommens erklärt. Von dem Vorbehalt des Zusahprotokolls zum Art. 2 des Abkommens ist dabei kein Gesbrauch gemacht worden.

Gemäß Art. 38, Abs. 3, des Abkommens ist die Beitrittserklärung am 25. Mai 1938 wirksam geworden.

Ferner sind Finnland und Schweden dem gleichen Abkommen nebst Zusatprotokoll gemäß Art. 38 Abs. 1 am 3. Juli 1937 beigetreten.

Von dem Vorbehalt des Zusakprotokolls zum Art. 2 des genannten Abkommens ist gleichfalls kein Gebrauch gemacht worden. Gemäß seinem Artikel 38, Abs. 3, ist das Abkommen für Finnland und Schweden am 1. Oktober 1937 in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 6. Mai 1938 — G. VI. S. 146—.

Danzig, den 14. Juni 1938.

Der Senat der Freien Stadt Danzig Greiser Dr. Wiers=Reiser

A. III. L. 6007 W VI/38

Mrtite!!

In der Andogo zur Botordung über die Untkelung einiger das Poltweien betreffender Gefehr auf die Rechensinkeit der Guldens vond 24. Olfober 1923 (G. Bl. S. 1119) de der Folings von 24. Februar 1938 (G. Bl. S. 78) stelalgegdes noter l. Gefehliche Vollgebühren zu änderne

40	Aber 500 bis 1000 g
in Sn. 2	
	7. Badden bis 2 kg

Artifel II

Diese Berordnung fritt am 1. Juli 1933 in Rraft.

Dangig , den 3. Inni 1938.

Der Senat der Freien Studt Danzig

E. Fs. P. 20

ding tollord

Befanntmadung

603

nber den Geltungsbereich des Erften Ablammens zur Bereinheitlichung des Lufts "erfvolreihte (Beltritt für Birma, die britische Kolonie Aben, Finnland und Schweden). Bom 18. Juni 1938.

plat einer Alitteilung der Beitrischen Regierung hat diese am 24. Februar 1936 sur die uber leriche Vesitung Berma und für die Kolonse Aden, die die zum 31. Alärz 1937 zu Britisch arbeit gaben such sint auch für das Protestorat Aden) den Beitrist zu dem am 12. Altaber 1929 in Barischau unterzeichneten Abtomaren zur Bereinheitlichung von Regeln über die Besärderung im internationalen Lusberreich (Erstes Abtomuren zur Bereinheitlichung des Rustreichtscheh) nehlt seinem fürdigkreitelbel vom gleichen Tage (G. Bl. 1935 S. 811) gemäh Art. 40, Acht. 2 des Absommens ertlart. Pon dem Derhehalt des Jusabaratorolls zum Art. 2 des Absommens ist dadei sein Geranch gemäh werdt worden.

Gemah Art. 38, Abl. 3, des Absonmens ift die Beltrittserisärung am 25. Mai 1938 wirklang

Ferner lind Finnland und Schweden dem gleichen Alotonunen neblt Anjahprococolt gemaß Arrt. 200. Abi. 1 am I Voll 1937 beigelteten.

Fon dem Borbehalt des Zusahrrafalells gum Art. 2 des genannten Absommens ilt gleichfalls tein Gebrauch gemacht worden. Gemaß keinem Artikel 38. Abs. 3. ist das Aidkommen stir Finnsand und Schweden am L. Oltober 1937 in Araft gelreken.

Diese Belanntmachung eigeht im Anschluß an die Befanntmachung von 6. Mai 1938 — G.BL. 3. 146—.

Dannin, den 14. Juni 1938.

Der Senat ber Fresen Stabl Danzig Greiser Dr. Wierrs-Reiser

A. III. L. 6007 W VI/38